

Medienmitteilung vom 26. Januar 2021

Die erste Sitzung im neuen Jahr der FDP-Kantonsratsfraktion fand am 25. Januar 2021 im Gemeindesaal Baar statt. Bereits zu Beginn des neuen Jahres stehen wiederum einige wichtige Punkte auf der politischen Agenda.

Zu wenig Diskussion Anlass gab der Objektkredit für die Planung der Gesamtinstandsetzung mit Neubau der Justizvollzugsanstalt Bostadel in Menzingen. Der Bedarf für die Sanierung und den Neubau wird nicht in Frage gestellt. Insbesondere die Dringlichkeit der Instandsetzung zeigt auf, dass dieses Projekt zu priorisieren ist und zügig angegangen werden muss. Entsprechend spricht sich die Fraktion für Eintreten und Zustimmung aus.

Erfreut nahm die FDP-Fraktion Kenntnis von der Antwort der Regierung zur Motion der FDP-Fraktion betreffend nachhaltiger kantonaler Fahrzeugsteuern. Die Motion soll die Förderung von umweltfreundlicheren Fahrzeugen unterstützen, sowie die langfristige Sicherung der Spezialfinanzierung Strassenbau gewährleisten. Hier folgt die FDP-Fraktion einstimmig dem Regierungsrat und zeigt auf, dass ihr nachhaltige Lösungen für Klima und Umwelt wichtig sind.

Ebenfalls einstimmig unterstützt die FDP-Fraktion den Antrag des Regierungsrates bezüglich Entlassung der Kantonsschule Zug aus dem Inventar die schützenswerten Denkmäler. Die FDP-Fraktion hat im Januar 2020 ein Postulat eingereicht, welches den Regierungsrat aufforderte, die Entlassung aus dem Inventar zu beantragen. Dieser Aufforderung wurde bereits Folge geleistet, entsprechend unterstützt die FDP-Fraktion auch die Abschreibung des Postulats. Es bleibt zu hoffen, dass die Beschwerde des Schweizer Heimatschutzes und des Zuger Heimatschutzes abgewiesen wird, so dass Planungssicherheit für die Zukunft besteht.

Zu einer eingehenden Diskussion Anlass gab die Motion der SVP bezüglich der Freiwilligkeit der Kirchensteuer für juristische Personen. Die FDP-Fraktion ist grossmehrheitlich der Ansicht, dass diese Motion überwiesen werden sollte. Dies ist nicht als Angriff gegen die kirchlichen Institutionen oder ihre Rolle in der Gesellschaft zu sehen, sondern soll Raum bieten zu einer transparenten Diskussion im Zuger Kantonsrat. Gerade die Informationen und Berichte zur Kirchensteuer der letzten Tage und Wochen zeigen, dass diese Thematik aktuell ist, interessiert und angebracht ist. Die FDP-Fraktion vertritt die Meinung, dass eine Diskussion zu diesem immer wieder aufkeimenden Thema, welche den kirchlichen Einsatz der Zuger Steuergelder transparent darstellt und beleuchtet, jetzt zum richtigen Zeitpunkt kommt.